



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Quarto Nonas Aprilis. Der II. Tag im Aprill.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

Der April Monath.

CALENDAS APRILIS.

Der Erste Tag im April.

Zu Naeto in Sicilia die Erhebung des Leibs des seligen Nicolai Cistercienser Ordens Mönchs / welcher von Geburth ein Sicilianer, hat mit wunderbare Heiligkeit geblühet / und mit Wunder und Zeichen gezeuget / wie auff diesen Tag Octavius Cajetanus im Vorbild des Wercks / von den heiligen Sicilia auff dem Naetenler Closter / auffgezeichnet hat / und im gleichen Menradus, auff diesen Tag / in seinem Benedictiner Martyr-buch.

Zu Rom / dem Closter des heiligen Anastasi und Vincentii oder zu den Drey Brunnen / Ad aquas Salvias, nicht ferne von der Stadt / die Heiligung und Behung der ganz heilich / vom Römischen Pabst Honorio dem dritten zugerüsten Haupt-Kirchen dieses Orths / im Jahr des Heils tausent zweyhundert Ein und zwanzig / in Gegenwart Sieben Cardinālen und des ganzen Römischen Hoffes / wie die Steiner allda zur linken Seiten der Kirchen / neben dem Eyssen Bitter besetzte Inschrift besagt / und Jongelious angemerket hat.

Auff diesen Tag in Teutschland die Gedächtnus des seligen Theodorici von Lurke, Mönchs zu Heisterbach / welcher auff Erden lebend / wandlete mit den Engeln in den Himmlen / mit Gedanken und Begierd immerdar nach dem was droben ist seuffzend. Hat aber nach vieler in dem Closter vor Gott erdulter Arbeit / die Cron der ewigen Glückseligkeit / durch einen gottseligen Todt verdient / ist dem Menologio auff diesen Ersten Tag Aprills einverleibt / und vom Heisterbacher Caetario, allwo derselbe von Wundern scheinbahr genennet wird / gemeldet.

QUARTO NONAS APRILIS.

Der II. Tag im April.

In Arvernia der selige Pontius, Claromontaner Bischoff / welcher nach angenommenen Ordens Kleid in dem Closter Grandis-Sylva hochalder Walb / daselbst von frommigkeit des Lebens großen Lob gehabt. Derwegen er nachmahls diesem Orth zum Abbt verordnet / hat mit vielen Tugenden geschienen mit welchen der Orden erleucht / denselben zu noch höher Würdigkeit erhaben / dann als Godefridus der Abbt zu Claravall gestorben / ist Pontius, damit er vielen Clöstern mit Wort und Exempel vorleuchtete / durch gegebenen Rechtsspruch Alexandri Abbtis zu Cisterch / an dessen stadt gesetzt worden / und durch

D 3.

Grandis

Francreich und nechst gelegene Landschafften beandter gemacht / nach dem er viele seiner Tugend nachfolger und Lehrjünger im Kloster unterwiesen / ist derselbe von der Cleriken zum Claramontaner Bischoff gefordert worden. In welcher Würdigkeit hat er mit grossem Lob gelebt / die ihm anbefohlene Heerd in geistlichen weyden / den seinigen nicht allein / sonder der ganzen Kirchen / jawohl auch dem Königreich genuset. Dan offermahls von den Christlichen Fürsten zum nutzen der Kirchen und des Reichs besten / zu andern Fürsten und grosen Gesand / hat die ihm befohlne Geschäfte recht und wohl verrichtet / und also von des Gemüths Vorsichtigkeit wohl geacht / und des Lebens Heiligkeit gar berühmt / ist im guten Alter verschieden / nachdem Todt wegen Gemüths-gaben in dem Buch des Cisterger Ursprungs hoch gelobt / und ist mit recht in die Zahl der seligen geschrieben. Ihme hat vorzeiten Thomas von Cisterk seine Bücher umb das Jahr Tausent Zweyhundert und Zwey / oder dabey zugeadnet.

Exordiū
Ordinis.
lib. 3. c. 26

Zu Claravall der selige Mönch Gerardus, welcher das Pforten Ampt verwaltend / gabe allen an der Pforten Anknopffenden ein angenehme und demütige Antwort. Gegen die Armen war er freygebig / gegen Gott andächtig / von allen Tugenden scheinbaherlich / hat mit einem seligen End gerühret / und ist nach seinem Todt einem jungen Mönch / mit Nahmen Germano / zugleich mit dem heiligen Joanne den Evangelisten gloriwürdig erschienen / und ist nach Berdeinsten auff diesen Tag den Menologio angeschrieben.

Joseph de
Velasco in
vita Fran-
cisci Jopes
lib. 1. c. 11

In Hispania die Ehrwürdige Mutter Bernarda / Abbätissin des Heiligen Geists von Olmedo / welche von vielen Tugenden berühmt / und von sonderbahrer Heiligkeit vortreflich / allen zum Exempel gewesen / und hat sich beflissen Gott allein zugefallen. Daher sie mit viellen Gnaden gaben begossen / wurde oft underm Gebert von der Erden erhaben / und zu den Himmlischen im geist entzückt / in gegenwarth anderer Klosterfraven / welchen Sie entlich vorgesetzt worden. Aber ob schon sie mit dem Leib in dieser Pilgerfahrt begriffen / auff Erden zu leben schiene / so glaubt man doch / daß Sie durch beharliche Aufmerksamheit in Gott / mit den Engeln gewandelt / ist in der letzten hundert Jahrzeit / im Jahr des wieder gegebenen Heyls Tausent sunffhundert sunff und Neunzig / gestorben / hat ihrer Tugend und gottseliger wercken Lobsprecher gehabt Josephum von Velasco / im Leben Francisci Jopes / und ist in das Menologium auff diesen Tag eingeschrieben.

TERTIO NONAS APRILIS.

Der III. Tag im April.

Ex actib.
hujus loci

In Teutschland dem Kloster Gräffenbruch / vorzeiten der Gußelmiret Mönchen / wuh abet der Cistercienser Reformation undergeben / ist eingewephet